



© 1. Saflax 2. A. Barra - CC-BY-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

13314

Riesen-Federgras / Pyrenäen - Federgras

Riesen-Federgras / Pyrenäen - Federgras

© www.saflax.de

Stipa gigantea

Der Gigant unter den Federgräsern entwickelt 50 Zentimeter hohe, dichte graugrünen Gräserhorste, aus denen sich zur Blütezeit elegante, fast zwei Meter hohe, goldglänzende Blütenrispen erheben, die bis in den Spätherbst hinein strahlen. Dabei versperrt das große Ziergras niemals den Blick, denn die hoch über dem Blatthorst schwebenden Blütenrispen bewirken einen transparenter Schleier, der eine zauberhafte Atmosphäre schafft. Optimal kommt die Stipa gigantea im Umfeld niedriger Pflanzen oder als Solitär im Beet oder im Kübel zur Geltung. Verblühte Federgräser bleiben mit ihren verbliebenen gelben Hüllpelzen noch bis in den Winter attraktiv.

Naturstandort: Das Pyrenäen-Riesen-Federgras ist in vor allem im südlichen Spanien und in Portugal beheimatet.

Anzucht: Die Anzucht aus Samen ist im Haus das ganze Jahr über möglich. Drücken Sie die Samen einfach auf feuchtes Anzuchtsubstrat, dass Sie vorher zur Verbesserung mit 25% Perlite vermischen. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit einer Temperatur zwischen 20° und 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass, indem Sie sie am besten täglich etwas mit einem Wassersprüher nachfeuchten. Bis zur Keimung vergehen in der Regel zwei bis drei Wochen.

Standort: Damit das Gras nach und nach seine volle Größe und Pracht entwickeln kann, benötigt es einen sonnigen und warmen Standort.

Pflege: Schwere und verdichtete Böden sind für ihn keine guten Standorte und sollten mit Sand, Splitt oder Kies durchlässiger gemacht werden. Besser ist ein Standort oder eine Kübelbepflanzung mit durchlässiger und mäßig trockener Erde. Wässern Sie im Sommer reichlich, aber vermeiden Sie Stauässe. Eine Düngung des Grases ist nicht notwendig.

Im Winter: Binden Sie zum Winter die Halme und lange Blätter zusammen, um sie vor Schneelast und Wind zu schützen! Nur im ersten und zweiten Jahr ist es empfehlenswert, die junge Pflanze zusätzlich noch etwas am Bodenbereich mit Laub oder Reisig zu schützen. Mit Rauhref bedeckt ist das Gras im Winter eine wahre Schönheit. Im zeitigen Frühjahr wird die Pflanze auf circa 10 Zentimeter zurückgeschnitten und treibt dann in voller Pracht neu aus.